

8. Internationale Bergbaukonferenz *am 19. und 20. September 2012 in Zwickau*

Vorträge: Standortsanierungskonzepte für die ehemaligen Steinkohlenreviere
Lugau/Oelsnitz/Erzgebirge, Zwickau und Freital



Standortsanierungskonzepte für die ehemaligen Steinkohlenbergbaureviere Lugau-Oelsnitz/E., Zwickau und Freital

- **Ausgangspunkt:** Sanierungsbedarf in den ehem. sächs. Steinkohlenbergbaurevieren
Sanierungsbedarf ⇒ Planungsbedarf ⇒ als Erstes Erfassung des
Gesamtsanierungsbedarfes in Form der SSK
- **Ziel:** Schaffung einer Datengrundlage für konkrete Sanierungsvorhaben
⇒ hier EFRE-konform die Förderung bzw. Sicherung der Wirtschaft
durch Beseitigung vorhandener bergbaulicher Hinterlassen-
schaften (Beseitigung vorhandener
Hemmnisse)
- **Öff. Ausschreibg.:** von 07/2011 bis 12/2011
- **Beauftragung:** Dezember 2011
- **Bearbeitungszeit:** 1. Januar bis 30. Juni 2012
- **Auftragnehmer:** SSK Lugau-Oelsnitz/E. – DMT Leipzig + 2 NAN
(TABERG Chemnitz u. Beak Consultants Frbg.)
SSK Zwickau – G.E.O.S. Ingenieures. Freiberg + 1 NAN
(cwh Chemnitz)
SSK Freital – GFI Grundwasserforschungsinst. Dsd.

■ Aufgabe:

Ermittlung von Bereichen (Standorten), die derzeit gewerblich genutzt werden oder künftig genutzt werden sollen und deren Nutzung durch bergbauliche Hinterlassenschaften (*bbH*) verhindert oder gehemmt wird.

■ Vorgehensweise:

- 1 *Erfassung aller bbH (Objekte)* ⇒ Recherche in einschlägigen Archiven
 ➔ Ergebnis: **Objektdatenblätter**
- 2 *Erfassg. d. gewerbl. Standorte* ⇒ vorliegende Planungen, Aussagen Kommunen
- 3 *Verschneiden d. Daten aus 1 u. 2*
 ➔ Ergebnis: Standorte mit HB
- 4 *Prüfg. d. EFRE-Förderfähigkeit* ⇒ geltende inh. u. form. Auswahlkrit. f. Vorh. 3.7
 ➔ Ergebnis: **Standortdatenblätter**
- 5 *Kostenschätzung* ⇒ Preise recherchiert u. eigene Erfahrungen
- 6 *Priorisierg. EFRE-föfä Standorte* ⇒ Kriterien: wirtschaftl. Potenz., „Vorhabensreife“
 ➔ Ergebnis: **Prioritätenliste**
- 7 *Erarbeitung d. Sanierungsanträge /
 Antragsverfahren*

Standortsanierungskonzepte f. d. ehem. Steinkohlenreviere Lugau/Oelsnitz/E., Zwickau u. Freital

Standortsanierungskonzepte wurden mit allen betroffenen Städten und Gemeinden erörtert:

EÖT SSK Lugau-Oelsnitz/E.	am 13.06.2012
EÖT SSK Freital	am 15.06.2012
EÖT SSK Zwickau	am 21.06.2012

- EÖT:
- ⇒ Begründung der Priorisierung durch den Auftragnehmer
(Kriterien: – wirtschaftliches Potenzial → Anzahl Arbeitskräfte
– Vorhabensreife → Liegen konkrete Planungen vor?
– u.a.)
 - ⇒ Abstimmung mit den Kommunen
 - ⇒ aufgrund der Argumentation der Kommunen erfolgte in wenigen Fällen eine Verschiebungen in der Priorisierung
 - ⇒ Einvernehmen zu den Prioritätenlisten wurde erreicht

Standortsanierungskonzepte f. die ehem. Steinkohlenreviere Lugau/Oelsnitz/E., Zwickau u. Freital

Begriffe

- ▶ **Objekte** ⇒ sind “fassbare” bergbauliche Hinterlassenschaften (Schächte, Halden, Gebäude, Anlagen u.ä.)
- ▶ **Objektdatenblätter** ⇒ wurden für alle Objekte (bergbauliche Hinterlassenschaften) erstellt)
- ▶ **Standorte** ⇒ sind bereits gewerblich genutzte Flächen oder für eine gewerbliche Nutzung vorgesehene Flächen, auf denen sich ein oder mehrere Objekte (bergbauliche Hinterlassenschaften) befinden, welche die gegenwärtige oder künftige Nutzung hemmen oder verhindern
- ▶ **Standortdatenblätter** ⇒ wurden nur für EFRE-förderfähige Standorte erstellt

(Beispiele der o.g. Datenblätter werden in den nachfolgenden Vorträgen gezeigt)

Inhalt des Operationellen Programms für das Vorhaben 3.7

- **Beschreibung des Vorhabens, wesentlicher Kriterien und Randbedingungen der möglichen Projekte**
- **Einordnung in die Prioritätsachse 3 – Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft**
- **Maßnahmen der nachträglichen Wiedernutzbarmachung in ehemaligen Bergbauregionen zielen auf eine**
 - **nachträgliche Wiedernutzbarmachung der Oberfläche (z.B. Paul-Berndt-Halde Freital)**
 - **präventive Sicherung von unterirdischen Hohlräumen in baulich genutzten Regionen (z.B. Karl-Marx-Schacht Zwickau)**
- **Ziel:**
 - **Revitalisierung von Bergbaustandorten**
 - **Verminderung regionaler Standortnachteile durch Umweltschäden**
 - **Stärkung des sozialen und wirtschaftlichen Umfeldes**
 - **wirtschaftliche Entwicklung vorhandener (und neuer) Unternehmen**

Inhaltliche Auswahlkriterien

- Räumlich beziehen sich die Projekte auf **Gebiete, in denen früher Bergbau umgegangen ist** und anthropogene Veränderungen der Umwelt auf Grund der ehemaligen Tätigkeiten zur Rohstoffgewinnung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung bestehen.
- Insbesondere im Rahmen der selbst **förderfähigen Standortsanierungskonzepte** identifizierte Projekte sind förderfähig im Rahmen des Vorhabens.
- Auf den im Rahmen dieses Vorhabens **geförderten Flächen** wird eine **Folgenutzung durch die gewerbliche Wirtschaft** erfolgen.
- **Bestehende Beeinträchtigungen** im Ergebnis der früheren bergbaulichen Tätigkeiten von Infrastruktur oder Bebauung **sollen** im Rahmen des Vorhabens beseitigt oder verringert werden.

Inhaltliche Auswahlkriterien (Fortsetzung)

- Beispiele für förderfähige Projekte sind insbesondere:
 - Sicherung von ehemaligen Tagesschächten, Tagesöffnungen und anderen bergbaulichen Hohlräumen,
 - Wiedernutzbarmachung in Anspruch genommenen Flächen ehemaliger Tagesanlagen, einschließlich Aufbereitungs-, Weiterverarbeitungs- und Transportanlagen,
 - Wiedernutzbarmachung alter Halden und Absetzanlagen.
- Bei der Umsetzung der Projekte sollen eventuell vorhandene negative **Auswirkungen auf die Umwelt sowie bestehende spezifische Standortrisiken abgemindert oder beseitigt** werden.
- Die Projekte sollen insgesamt eine **nachhaltige Entwicklung von Regionen ermöglichen oder erreichte Entwicklungsstände sichern**, in denen auf Grund der vorausgegangenen bergbaulichen Tätigkeiten Defizite bestehen oder zu erwarten sind.

Formelle Auswahlkriterien

- Die Projekte müssen den **planungsrechtlichen Vorgaben der Gemeinden** bzw. den **regionalplanerischen Vorgaben** entsprechen.
- **Endbegünstigte sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft** (einschließlich Tourismuswirtschaft), **Gemeinden und sonstige Grundeigentümer** im Rahmen der inhaltlichen Auswahlkriterien.
- Sofern durch die Projekte an privaten Grundstücken oder Einrichtungen **Werterhöhungen** eintreten, sind diese in Form einer **Eigenbeteiligung** zu berücksichtigen.
- Bei den Projekten ist sicherzustellen, dass **keine öffentlichen Pflichtaufgaben oder Pflichtaufgaben Dritter** übernommen werden.
- Die **Projekte sind einer Priorisierung zu unterziehen**, um einen effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel zu gewährleisten.

Anzahl EFRE-förderfähiger Standorte und Kosten

SSK	Sanierungsmaßn. Prioritätsstufe 1	Sanierungsmaßn. Prioritätsstufe 2	Sanierungsmaßn. Prioritätsstufe 3	Gesamt- mittelbedarf
Lugau- Oelsnitz/E.	21,84 Mio € ➔ 15 Standorte	5,39 Mio € ➔ 2 Standorte	2,18 Mio € ➔ 6 Standorte	29,41 Mio € ➔ 23 Standorte
Zwickau	12,83 Mio € ➔ 6 Standorte	3,31 Mio € ➔ 4 Standorte	23,73 Mio € ➔ 21 Standorte	39,87 Mio € ➔ 31 Standorte
Freital	8,79 Mio € 7 Standorte	3,71 Mio € ➔ 3 Standorte	15,40 Mio € ➔ 3 Standorte	27,90 Mio € ➔ 13 Standorte
Gesamt- mittelbedarf	43,46 Mio € ➔ 28 Standorte	12,41 Mio € ➔ 9 Standorte	41,31 Mio € ➔ 30 Standorte	97,18 Mio € ➔ 67 Standorte

Standortsanierungskonzepte für d. ehem. Steinkohlenreviere Lugau/Oelsnitz/E., Zwickau u. Freital

Nächste Schritte

- ⇒ **Beantragung der nächsten Sanierungsmaßnahmen**
 - **bisher 7 Maßnahmen beantragt → davon 3 Projekte bereits realisiert (SSK)**
 - **3 Projekte laufen → für 1 Projekt beginnt die Ausschreibung**
- ⇒ **Antragsteller ist das Sächsische Oberbergamt**
- ⇒ **OBA als Antragsteller muss zu den Standorten, für welche Sanierungsmaßnahmen (oder zunächst auch nur Planungen) beantragt werden sollen, alle für eine Beantragung erforderlichen Informationen einholen, d.h. Daten und Fakten zu den konkreten Vorhaben, zu den gewerblichen Nutzungen, zu den geplanten Erweiterungen etc.**
- ⇒ **hierbei ist eine Unterstützung durch die betreffenden Kommunen, durch die betroffenen Unternehmen und ggf. durch den Planungsverband erforderlich**
- ⇒ **nächste EFRE-Förderperiode → ggf. andere Randbedingungen (z.B. Einordnung im EFRE-Programm, Auswahlkriterien etc.)**

Standortsanierungskonzepte für d. ehem. Steinkohlenreviere Lugau/Oelsnitz/E., Zwickau u. Freital

Sanierungsbeirat

➔ Mitglieder:

- ⇒ 5 Mitglieder (SMWA, SMI, OBA, Planungsverband, LfULG)
- ⇒ davon 3 entscheidungsberechtigte Mitglieder → SMWA, SMI, OBA
- ⇒ davon 2 beratende Mitglieder → Planungsverband, LfULG

➔ Aufgaben:

- ⇒ Prüft und erörtert die durch das OBA eingereichten Sanierungsanträge
→ Prüfung erfolgt in dringenden Fällen ggf. auch im Umlaufverfahren
- ⇒ Entscheidet über Annahme, Ablehnung oder Zurückstellung der Anträge
- ⇒ Legt Prioritäten fest → Anpassung der Prioritätenliste
- ⇒ Sanierungsbeirat kann bei Bedarf Vertreter der Kommunen und bei
Notwendigkeit auch andere Dritte hinzuziehen
- ⇒ Sanierungsbeirat tagt je nach Handlungsbedarf

Erforderliche Flexibilität in Bezug auf die anstehenden Entscheidungen ist gegeben!